



Den Anbau von Gentechnik-Weizen in der Nähe der Genbank Gatersleben wollten die AktivistInnen nicht länger hinnehmen.
Foto: Maren Borgerding

Gatersleben-Prozess: Morgen Verhandlung, heute Demonstration

Veröffentlicht am: 27.09.2010

Morgen findet der Strafprozess gegen die Aktivisten statt, die 2008 ein Versuchsfeld mit gentechnisch verändertem Weizen zerstörten. Der Versuch fand auf dem Gelände des Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) statt, das auch für die Erhaltung und Sammlung alter Getreidesorten zuständig ist. Der Versuch mit dem gentechnisch veränderten Weizen durfte in 500 Meter Abstand zu alten Sorten der Genbank stattfinden. Er wurde vom zuständigen Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) ge-

nehmigt, das damit die Verunreinigung der Bestände der Genbank wesentlich in Kauf nahm. Zehntausende Unterschriften wurden gegen den Versuch gesammelt.

Heute findet um 17 Uhr eine Demonstration statt (Treffpunkt Bahnhof), die sich um 18 Uhr auf dem Marktplatz mit der Montagsdemo zusammenfindet. Mit einer Parodie-Show werden die Heilsversprechen der Biotechnologie beleuchtet. Morgen ist zum Prozess-Beginn um 9 Uhr am Amtsgericht in Aschersleben eine Mahnwache geplant.

Links zu diesem Artikel

- [Gendreck weg!: Was geschah in Gatersleben?](#)
- [AbL: Risiken und Nebenwirkungen in Gatersleben](#)
- [Hintergrund: Freilandversuch mit Gentech-Weizen stößt auf Widerstand](#)